

6. Als Gegenleistung hierfür wird ihm der Schutz der Kaiserlichen Regierung für sich, seine Nachkommen und sein Land so lange zu Theil, als er und seine Nachkommen die Bestimmungen dieses Vertrages einhalten. Er erhält die deutsche Flagge und einen Schutzbrief und wird dem Distriktschef von Karague unterstellt.
7. Dieser Vertrag ist den Vertretern Sultan Njeruambas in ihrer Sprache erklärt und von ihnen im Namen Njeruambas für bindend erklärt worden.

(gez.) Dr. Emin Pascha.

Chef der Kaiserlichen Seen-Expedition.

(gez.) Dr. Zuhlmann.

Lieutenant.

(Zeichen des Njumbu) †††

(gez.) Kühne.

Vize-Zelbwebel.

Aus Südwest-Afrika.

Auf die Nachricht von dem für Witboi ungunstigen Geseht bei Nalhandja waren, wie wir berichtet haben, die Osambanderu-Stämme, wohnhaft zwischen Secis, Drumbo, Njisoju und dem Gebirge östlich Bindhoel, unter Führung von Ricodemus und anderer Häuptlinge nach Gibeon aufgebrochen, um den Nest des Witboi-Stammes zu vernichten. Wie weiter berichtet wird, betrug ihre Macht etwa 1000 Mann.

Ohne daß es der, bereits wieder auf Hornkrauz befindliche Witboi ersah, zogen sie zwischen Hoaranas und Rehoboth hindurch und griffen Gibeon, welches von Männern fast unbefestigt war, am 3. Oktober an.

Mit leichter Mühe gelang es ihnen, sich in Besitz des Platzes zu setzen. Sie verbrannten die Berste, töteten einen Theil der Frauen und Kinder und führten den Rest von 80 Personen als Gefangene mit.

Den Hereros gelang es, einen großen Theil des ihnen von Witboi geraubten Rindviehs zurückzuerbeuten. — Auch weiße Händler, unter anderen Duncan, welche Witboi stets mit Munition versahen, und auf Gibeon einen Theil ihres Rindviehes stehen hatten, sollen dasselbe verloren haben.

Duncan soll nur mit genauer Noth den Hereros entkommen sein.

Als Witboi von dem Vordringen der Hereros nach Gibeon Nachricht erhalten, nahm er sofort die Verlosung von Hornkrauz aus auf. Da jedoch seine Pferde zu übermüdet waren, zudem die Hereros einen zu großen

Vorprung hatten, gelang es ihm nicht, die Letzteren einzuzholen.

Er hat den geschädigten Händlern versprochen, ihnen ihren Verlust wieder zu ersetzen, doch dürfte er sobald nicht schlagfertig sein, da seine Pferde durch die Anstrengungen der beiden letzten Züge zu mager und übermüdet sind.

Srfr. v. Gravenreuth über das Togo-Gebiet.

Ueber seine Beobachtungen im Togo-Gebiet hat Freiherr v. Gravenreuth im dem 9. September v. J. einen Bericht eingereicht, welchem wir Folgendes entnehmen:

Der Gesamteindruck war für mich ein unerwartet guter. Vor Allem fiel mir die Arbeitsamkeit, Strebamkeit und das Rechtsgesühl der schwarzen Bevölkerung auf und glaube ich den Grund mit im Fehlen des Arabers und Janders zu erblicken. Ich meine, daß hier bei richtiger Behandlung kriegerische Ereignisse nicht zu befürchten sind.

Ich hatte in Ost-Afrika aus den vornehmen Arabern und schwarzen Jambes einen Gerichtshof gebildet, auf diese Weise vermied ich die Anschauungen der Eintwohner zu verlesen. Aber für die Ehre, in diesem Gerichtshof zu sitzen, mußten die Betreffenden mit Leute stellen, um unseren gemeinamen Urtheilen Kraft zu verschaffen. Hieraus hatte ich mir den Kern meiner kleinen Truppe nahezu unentgeltlich gebildet. Ich darf annehmen, daß im Togo-Gebiet dies Mittel noch leichter und mit gutem Erfolg anzuwenden wäre.

Eingeborene, welche selbst Kaffeepflanzungen anlegen, 1000 Mark für eine Schule geben, hatten wir bislang, wenigstens in Ost-Afrika, nicht. Aus diesem Grunde würden hier Prämien für Urbarmachung des Landes, für Anpflanzungen von Kaffee, Del- und Kotsopalmen von sicchern Erfolg sein. Aber nicht erst für die gelieferten Produkte, dann ist die Prämie unbefristlich; der Anfang müßte ermuntert werden.

Die Kilmandscharo-Station.

Ueber die Kilmandscharo-Station berichtet Dr. Peters unter dem 11. November v. J. wie folgt:

Ich betradhte den Aufbau der Station als vorläufig beendet. Ich habe die sämtlichen Leute — Nflaris und Snahelis — zwischen die europäischen Wohnhäuser genommen und die ganze Stellung so stark besetzt, daß ich dieselbe bei genügender Bewachung und richtiger Verteidigung nicht nur für unannehm-